

Dezember 2006 – Nr. 18

- 1 Wohnen, Leben und Arbeiten in intakter Umwelt
- 2 Naturpark Toggenburg-Werdenberg – hohes Ziel für beide Regionen
- 3 regio aktuell – Mehr Wertschöpfung mit Holz – Relocation Support Service
- 4 Veranstaltungen und Umfrage



Ueli Strauss, Leiter Amt für Raumentwicklung Kanton St. Gallen

« Der regionale Naturpark ist die einmalige Chance, die landschaftlichen Schönheiten des Werdenbergs und Toggenburgs auf der einen Seite «in Wert zu setzen», damit im ländlichen Raum Arbeitsplätze zu sichern, und auf der anderen Seite sensible Lebensräume aufzuwerten. Damit wäre der regionale Naturpark ein grosser Beitrag zu einer echten nachhaltigen Entwicklung der Regionen Toggenburg und Werdenberg. »

## Wohnen, Leben & Arbeiten in intakter Umwelt

Der Naturpark Toggenburg Werdenberg hat sich hohe Ziele gesetzt. Er versucht Mensch und Natur auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. «Wohnen, Leben und Arbeiten in einer intakten Umwelt» – so lautet das Credo des Naturparkprojekts Toggenburg-Werdenberg. Basierend auf der Machbarkeitsstudie vom Winter 2005/06 wurde das Projekt im Mai 2006 der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und zur Mitarbeit eingeladen.

### Konstruktive Weiterentwicklung

Die positiven Erfahrungen der vorgestellten Projekte aus dem Parc Ela/Albulatal sowie dem Entlebuch führten anschliessend zu einer regen Beteiligung und intensiven Diskussion in den verschiedenen Arbeitsgruppen. Erste Ideen und Ziele für die Weiterentwicklung des Naturparks wurden gesammelt und über den Sommer von den einzelnen Arbeitsgruppen (Landwirtschaft, Natur/Landschaft, erneuerbare Energie, Tourismus, Wald/Holz, Kultur/Tradition, Umweltbildung) weiter bearbeitet. Die Themen Jagd und Bergbahnen werden in zusätzlichen Sitzungen mit den Interessengruppen besprochen. Die Steuergruppe, bestehend aus den Leitern der Arbeitsgruppen (Markus Hobi, Kurt Bleiker, Alois Ebnetter, Andreas Gerber, Florian Kern, Ulf Zimmermann) sowie den beiden Präsidenten der beteiligten RegioPlus Projekte, Rudolf Lipuner und Reinhard Kobelt, erarbeiteten parallel dazu Vorschläge für Ziele und Organisation des Parks. Dabei erhält die Gruppe von Dominik Siegrist, Leiter der Forschungsstelle für Freizeit, Tourismus und Landschaft der Technischen Hochschule Rapperswil, und Alfred Brülisauer vom Amt für Raumentwicklung St. Gallen hilfreiche Unterstützung.

Die Themen Jagd und Bergbahnen werden in zusätzlichen Sitzungen mit den Interessengruppen besprochen. Die Steuergruppe, bestehend aus den Leitern der Arbeitsgruppen (Markus Hobi, Kurt Bleiker, Alois Ebnetter, Andreas Gerber, Florian Kern, Ulf Zimmermann) sowie den beiden Präsidenten der beteiligten RegioPlus Projekte, Rudolf Lipuner und Reinhard Kobelt, erarbeiteten parallel dazu Vorschläge für Ziele und Organisation des Parks. Dabei erhält die Gruppe von Dominik Siegrist, Leiter der Forschungsstelle für Freizeit, Tourismus und Landschaft der Technischen Hochschule Rapperswil, und Alfred Brülisauer vom Amt für Raumentwicklung St. Gallen hilfreiche Unterstützung.

### Gesetzliche Grundlagen

Mittlerweile haben die Eidgenössischen Räte in der Herbstsession 2006 die gesetzliche Grundlage für die Schweizer Parkgebiete geschaffen und einer entsprechenden Änderung des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) zugestimmt. Jetzt gilt es, die vorhandenen Projekte in einem Projektgesuch an den Bund zusammenzufassen und die Zustimmung der Gemeinden bis zum Frühjahr 2007 einzuholen. Danach kann das Finanzierungsgesuch beim Bund eingereicht und bei einer positiven Antwort mit dem Aufbau eines Naturparks bzw. der Umsetzung der ersten Projekte begonnen werden.



Reizvolle Naturlandschaften prägen das Bild.

Foto: Andreas Gerber

# Naturpark Toggenburg- Werdenberg – hohes Ziel für beide Regionen

Seite  
**2**

**Im Gespräch mit Ulf Zimmermann, Projektleiter Naturpark Toggenburg-Werdenberg, über die Ziele, Hintergründe und Vorhaben des Projektes «Naturpark Toggenburg-Werdenberg».**

*Wie definieren Sie das Ziel des Projektes «Naturpark Toggenburg-Werdenberg»?*

**Ulf Zimmermann:** Letztendlich geht es darum, die verschiedenen Ansprüche von Mensch, Natur und Landschaft langfristig und sinnvoll aufeinander abzustimmen. Sensible Lebensräume müssen geschont und gleichzeitig neue Entwicklungsrichtungen für eine wirtschafts- und freizeitorientierte Gesellschaft gesucht werden.

*Was versteht man unter «Naturpark»? Gibt es in der Schweiz Beispiele dazu?*

**Ulf Zimmermann:** Im Gegensatz zu einem Nationalpark wird die menschliche Nutzung nicht ausgeschlossen. Die Qualität von Natur und Landschaft wird erhalten und aufgewertet, die nachhaltig betriebene Wirtschaft gestärkt und die Verarbeitung und Vermarktung ihrer Waren und Dienstleistungen gefördert. Derzeit gibt es noch keine anerkannten regionalen Naturparks, aber es laufen rund 30 Projekte in der Schweiz in diese Richtung. Der Parc Ela ist das von uns aus nächstgelegene Projekt.

*Welches sind die Vorteile für die Region Toggenburg-Werdenberg?*

**Ulf Zimmermann:** Das Toggenburg kämpft mit Abwanderungen aus der Region, mit rückläufigen Tourismuszahlen und leer

stehenden Infrastrukturen. Im Werdenberg erzeugt die positive wirtschaftliche Entwicklung hingegen einen zunehmenden Druck auf Natur und Landschaft. Der Naturpark trägt dazu bei, die verschiedenen Bedürfnisse aufeinander abzustimmen und Konflikte zu lösen. Neue Produkte, wie naturnaher Tourismus oder die bessere Vermarktung von regionalen Produkten ermöglichen eine zusätzliche Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze.

*Wie beurteilen Sie das Potenzial der Region?*

**Ulf Zimmermann:** Die Region hat enorme natürliche sowie kulturelle Werte. Moorgebiete von nationaler Bedeutung, zahlreiche Trocken- oder Feuchtwiesen sowie eine besonders hohe Artenvielfalt sind nur einige Beispiele. Auch die übrigen Voraussetzungen, wie mindestens 100km<sup>2</sup> Fläche, etc. würde die Region sicher erfüllen. 16 von 22 möglichen Gemeinden haben basierend auf diesen Ergebnissen sich für eine weitere Bearbeitung des Projekts ausgesprochen. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Integration der intensiv genutzten Talschaft sowie der Skigebiete dar.

*Die Unterstützung dieser Vision ist eindrücklich. Welche Aktivitäten fanden jüngst statt?*

**Ulf Zimmermann:** Im Laufe des Sommers haben über 100 Personen verschiedene Projekte ausgearbeitet. Der Agrotourismus soll ausgebaut, regionale Produkte gefördert und alte Rassen erhalten werden. Regionale Energieberatung und Stärkung der Holzenergie, Förderung der Klangwelt, Aufwertung der Gewässer sowie naturnahe Gestaltung von Siedlungs- und Industrie-flächen, wie auch Umweltbildung sind nur einige der über 20 vorgeschlagenen Projekte.



Gelebte Kultur und Tradition



Qualität aus der Region



Natur erleben, begreifen, verstehen

# regio aktuell

Seite

3

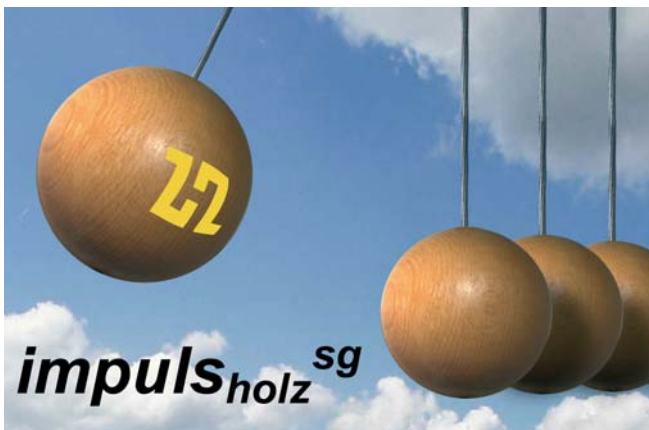
## Mehr Wertschöpfung mit Holz

Die Holzkette St. Gallen startet unter dem Titel «impuls<sub>holz</sub><sup>sg</sup>» ein Projekt zur Steigerung der Wertschöpfung mit Holz. Regio Plus und das Amt für Wirtschaft fördern die Idee mit 700'000 Franken.

Holz ist einer der wenigen Rohstoffe der Schweiz, der kleinräumig gewonnen, verarbeitet, verbaut, verbraucht und wiederverwertet werden kann. Entsprechend ist das Potenzial an regionaler Wertschöpfung mit Holz sehr gross. Mit dem Projekt sollen Ideen und Ansätze der Privatwirtschaft und öffentlicher Körperschaften zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung von Holzprodukten unterstützt und gefördert werden. Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Ideen gesucht, die innert der nächsten vier Jahre schwergewichtig im Regio Plus-Perimeter mehr Wertschöpfung versprechen. Es können nur Projekte gefördert werden, die in Form einer Kooperation unter den verschiedenen Gliedern der Holzkette ausgeführt werden.

Der Wettbewerb ist eröffnet. Die Unterlagen können auf der Homepage der Holzkette St. Gallen heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Bis Mitte Februar 2007 müssen die Projekte angemeldet, bis Ende April 2007 eingereicht sein. Eine Jury wählt bis zum Sommer 2007 die förderungswürdigen Projekte aus. Die Gewinner können dabei mit bis zu 70% Unterstützung an die Produkteentwicklung, die Produktevermarktung, die Produkteorganisation, jedoch nicht an Infrastrukturen, rechnen.

**Bezug der Unterlagen:** [www.holzkettesg.ch](http://www.holzkettesg.ch)  
Holzkette St.Gallen, Erwin Rebmann, Davidstrasse 35,  
9001 St. Gallen



## Relocation Support Service

**Have you recently settled down in the region but have yet to familiarize yourself with local customs and practices?**

Claudia Doron-Zahner of «CD – Personal Solutions» has recently launched a Relocation Support Service for expatriates and their families. Mrs. Doron cooperates with a number of regional companies and institutions. Having been raised in the «Ostschweiz» she is familiar with the region, its people and their customs. In addition Mrs. Doron has lived and worked in several other countries which has enriched her intercultural knowledge. She offers support services from the arrival to the departure: housing, moving, registration, schooling, German courses, daily matters, emergency situations and much more.

For more information please visit: [www.cdsolutions.ch](http://www.cdsolutions.ch)  
or e-mail Mrs. Doron on: [info@cdsolutions.ch](mailto:info@cdsolutions.ch)

# Veranstaltungen

## Region Werdenberg [www.werdenberg.ch](http://www.werdenberg.ch)

**8.–9. Dez.:** 9–16.30 bzw. 9–15 Uhr, Korbflechten wie zu Grossvaters Zeiten, Naturpark und Werdenberger Wald und Umweltschule im Werkhof Wartau, Anmeldung bei Hansjakob Müller, Tel. 081 783 10 40, [www.umweltschule.ch](http://www.umweltschule.ch)

### werdenberger kleintheater fabriggli, Buchs

**1. Dez.:** 20 Uhr, «In guter Gesellschaft», Hösli & Ricardo  
**9. Dez.:** 20 Uhr, «Die Reise nach Petuschki», Tisch-Theater  
**10. Dez.:** 16 Uhr, «Gute Nacht, Herr Landstreicher», ab 4 Jahren  
**13. Dez.:** 14 Uhr, Märchen hören und spielen  
**15. Dez.:** 20 Uhr, FRAPANZ Quartett  
**20. Dez.:** 14 Uhr, «Wenn ich mir etwas wünschen könnte»  
**31. Dez.:** ab 18 Uhr, fabriggli Silvester  
 Weitere Informationen/Detailprogramm: [www.fabriggli.ch](http://www.fabriggli.ch)  
 Reservation unter Tel. 081 756 66 04 (Di–Sa 18–20 Uhr)

## Buchs [www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)

**1. Dez.:** 8.30–11.30 Uhr, Wochenmarkt, Alvierparkplatz  
**3. Dez.:** ab 16.45 Uhr, Chlauseinzug auf der Bahnhofstrasse  
**3. Dez.:** 17 Uhr, 1.-Advent-Ständchen des Musikvereins, Räfis  
**8. Dez.:** 8.30–11.30 Uhr, Wochenmarkt, Alvierparkplatz  
**10. Dez.:** 13–17 Uhr, Geschenksontag, Bahnhofstrasse  
**21. Dez.:** abends, Weihnachtsständchen des Musikvereins

Krempel, Wiedenstrasse: [www.krempel.ch](http://www.krempel.ch)  
 Reflex Lounge-Bar: [www.reflex-bar.ch](http://www.reflex-bar.ch)

## Gams [www.gams.ch](http://www.gams.ch)

**1. Dez.:** 20 Uhr, «Ei fa Nadal», Adventskonzert, Alte Mühle

## Grabs [www.grabs.ch](http://www.grabs.ch)

**2. Dez.:** Chlaus- und Weihnachtsmarkt mit Chlausumzug



**2./3. Dez.:** Hütteneröffnung auf Gamperney (Skiclub Grabs)  
**15.–17. Dez.:** Weihnachtsspiel im Lukashaus  
**29.–31. Dez.:** Ornithologischer Verein, Bezirksausstellung, Unterdorf  
**31. Dez.:** Silvesterparty auf Gamperney (Skiclub Grabs)

## Sennwald [www.sennwald.ch](http://www.sennwald.ch)

**2. Dez.:** 9.00–15.30 Uhr, Informationsworkshop Naturpark Toggenburg-Werdenberg, Landwirtschaftliches Zentrum Salez  
**31. Dez.:** Silvesterparty, Motorradclub Sennwald

## Sevelen [www.sevelen.ch](http://www.sevelen.ch)

**2. Dez.:** 20 Uhr, Kirchenkonzert der Musikgesellschaft  
**16./17. Dez.:** 20 bzw. 17 Uhr, «Friede, Freude, Weihnachtskuchen», Gemeindesaal Drei Könige  
**23. Dez.:** ab 9 Uhr, Lawinenkurs für Tourenfahrer, Skihaus Wisliboden

## Wartau [www.wartau.ch](http://www.wartau.ch)

**2. Dez.:** 12–19 Uhr, 13. Oberschaner Christchindlimarkt  
**5. Dez.:** ab 17 Uhr, Samichlausfeier auf dem Dorfplatz Azmoos

## Internet-Umfrage:

Stehen Sie dem Projekt «Naturpark Toggenburg-Werdenberg» und damit einer attraktiven Region positiv gegenüber?

Besten Dank für Ihre Teilnahme!

[www.werdenberg.ch](http://www.werdenberg.ch)

Auswertung der November-Umfrage: Entscheiden Sie sich im Detailhandelsgeschäft für Produkte aus der Region, wenn Ihnen diese angeboten werden?

